

Referenzportfolio PrivateFinancePolice

Stand: 01.01.2024

ANLAGEZIEL DES REFERENZPORTFOLIOS

Bei der PrivateFinancePolice entwickelt sich Ihr Vertrag grundsätzlich entsprechend der Wertentwicklung des sogenannten Referenzportfolios.

Das Ziel des Referenzportfolios besteht in der **Erwirtschaftung eines nachhaltigen Wertzuwachses durch Renditechancen alternativer Anlagen**.

Alternative Anlagen zeichnen sich im Wesentlichen durch folgende Eigenschaften aus:

- Langfristiger Anlagehorizont
- Nicht an einer Börse gehandelt
- Eingeschränkte Handel- und Veräußerbarkeit (sog. Illiquidität)
- Stabile laufende Ertragsentwicklung
- Deutlich erhöhtes Mindestinvestitionsvolumen pro einzelner Investition
- Besonderes Rendite-Risiko-Profil

Im Referenzportfolio werden zurzeit alternative Anlagen aus folgenden Anlageklassen einbezogen:

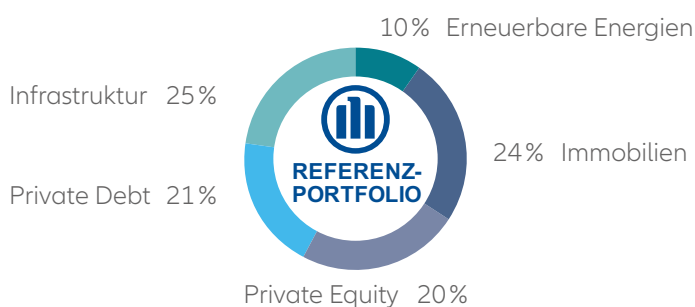
- **Infrastruktur**
- **Erneuerbare Energien**

- **Immobilien**
- **Private Equity**
- **Private Debt**

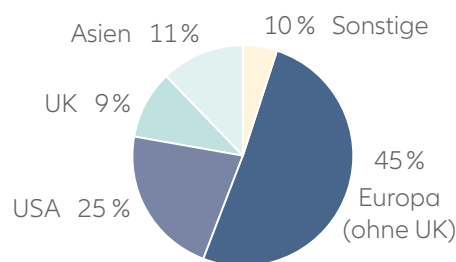
Die dem Referenzportfolio zugrunde liegenden Anlagen werden von den Experten der Allianz gemanagt und sind global diversifiziert. Zur Erreichung des Anlageziels werden bei der Zusammenstellung des Referenzportfolios der **langfristige Investitionscharakter sowie das Rendite-Risiko-Profil** der einzelnen Anlageklassen berücksichtigt.

ZUSAMMENSETZUNG DES REFERENZPORTFOLIOS

Die im Referenzportfolio abgebildeten Anlagen werden von der Allianz Lebensversicherungs-AG grundsätzlich über Beteiligungsgesellschaften unterschiedlicher Rechtsformen (bspw. GmbHs), Fonds und Joint Ventures gehalten. Aus der Wertentwicklung der einzelnen Assetklassen resultiert eine Verschiebung der Gewichtung zum Ende des Quartals.



Zusammensetzung des Referenzportfolios nach Anlageklassen¹ zum Bewertungsstichtag 30.09.2023



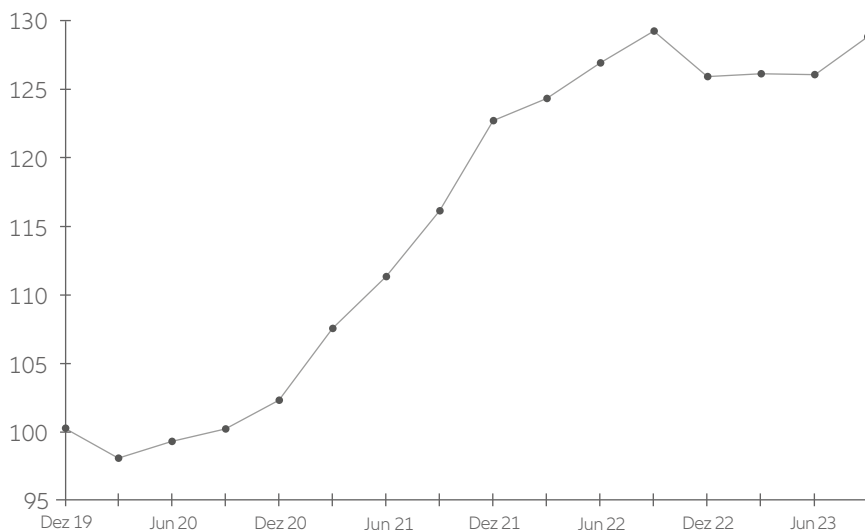
Zusammensetzung des Referenzportfolios nach Regionen¹ zum Bewertungsstichtag 30.09.2023

Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir die Chancen von Kreditinvestitionen zukünftig stärker in den Fokus rücken und gewichten daher zum Jahreswechsel **Private Debt um 5 Prozentpunkte höher**. Dafür wird der Immobilienanteil im Portfolio um 5 Prozentpunkte auf 20 % reduziert.

¹ Alle Zahlen gerundet.

LAUFENDE ENTWICKLUNG

Die historische Wertentwicklung wird hier nach Kosten der Kapitalanlagen ausgewiesen. Bei der Ermittlung der Wertentwicklung des Referenzportfolios wird ein Ausgleich für die Bereitstellung von Liquidität wertmindernd i. H. v. derzeit 0,20 % p. a. berücksichtigt.



Bewertungsstichtag ist der jeweils letzte Tag des Quartals, d. h. der 31.03., 30.06., 30.09. und der 31.12. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Wertentwicklung¹

3. Quartal 2023 (30.06.2023 – 30.09.2023)	+ 2,29 %
Seit Jahresbeginn (31.12.2022 – 30.09.2023)	+ 2,41 %
Volatilität (3 Jahre p.a.)	4,60 %
Seit 31.12.2019	28,65 %
Seit 31.12.2019 p. a.	6,95 %

Die bisherige Wertentwicklung des Referenzportfolios zeigt im Vergleich zu handelbaren Kapitalanlagen eine attraktive Renditeentwicklung und zudem eine geringere Schwankung der Wertentwicklungen über die Quartale hinweg.

Die Investitionen, die dem Referenzportfolio zugrunde liegen, umfassen verschiedene Bereiche der Realwirtschaft. Außerdem sind die Investitionen über derzeit fünf unterschiedliche Anlageklassen sehr breit gestreut und global, sektoral sowie nach Chancen und Risikoprofilen diversifiziert. Entsprechend folgt die Wertentwicklung im Wesentlichen der ökonomischen Entwicklung in den jeweiligen Wirtschaftsbereichen.

Damit hat sich die PrivateFinancePolice als diversifizierendes Stabilitätselement im Anlageportfolio bestätigt.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM DRITTEN QUARTAL 2023

Die Auswirkungen der Inflationsentwicklung auf Wirtschaft, Zinsen und Kapitalmärkte waren im dritten Quartal die bestimmenden Themen. In den USA und in der Eurozone stiegen die Leitzinsen nochmals leicht an. Die Zinsschritte führten zwar zu einem Rückgang der Inflation, gingen jedoch nicht spurlos an der Konjunktur vorüber. Die Wirtschaftsleistung der Eurozone ging im Vergleich zum Vorquartal zurück. An den Finanzmärkten gaben viele Aktienindizes nach. Auch Unternehmensanleihen verbuchten moderate Verluste. Das dritte Quartal war zusätzlich von einer Aufwertung

des US-Dollars geprägt.

In diesem Umfeld entwickelte sich das Referenzportfolio der PrivateFinancePolice positiv und erzielte eine Wertentwicklung von 2,29%¹.

Zur positiven Wertentwicklung haben alle Anlageklassen beigetragen. Unabhängig von Bewertungs- und Währungseffekten war die operative Geschäftsentwicklung der dem Referenzportfolio zugrundeliegenden Investitionen größtenteils stabil. Die Aufwertung des US-Dollars hatte insbesondere bei den Investitionen

in Private Equity und Private Debt sowie in Teilen des Infrastruktur- und Immobilienportfolios einen positiven Effekt. Einzelne hochwertige Objekte sowie allgemein gestiegene Mieteinnahmen konnten die Wertentwicklung der Anlageklasse Immobilien trotz des herausfordernden Umfeldes stabilisieren. Unternehmensfinanzierungen mit variablem Zins sowie Neuanlagen profitierten weiterhin von hohen Zinsen im kurzfristigen Bereich. Die Erträge der Anlageklasse Erneuerbare Energien haben sich stabilisiert. Ein Grund dafür war die positive Entwicklung der Stromtarife bei französischen Windparks.

¹ Alle Werte nach Kapitalanlagekosten und nach Abzug des Ausgleichs für die Bereitstellung der Liquidität (0,20% p.a.).

KOSTEN DER ZUGRUNDE LIEGENDEN KAPITALANLAGEN

Durch das hohe Anlagevolumen, die langjährige Erfahrung und den Zugang zu einem globalen Netzwerk von Investmentexperten hat die Allianz einen **kosteneffizienten Zugang zu alternativen Anlagen**. Dieser Vorteil eines großen, institutionellen Anlegers schlägt sich auch im Referenzportfolio nieder: Die Kosten der dem Referenzportfolio zugrunde liegenden Kapitalanlagen entsprechen den Kosten der Kapitalanlagen der Allianz Lebensversicherungs-AG im allgemeinen Sicherungsvermögen. Die Kosten der

Kapitalanlage umfassen dabei auch Komponenten, die abhängig vom Anlageerfolg einzelner Investitionen anfallen.

Aufgrund der **Komplexität alternativer Anlagen** unterscheidet sich das Kostenniveau im Vergleich zu börsenhandelten Anlageklassen (z.B. gehandelte Aktien und Anleihen). Zur Sicherstellung einer sorgfältigen Prüfung vor Erwerb von einzelnen Investitionen sind bspw. zusätzliche Gutachten erforderlich. Zudem erfordert das laufende

Management alternativer Anlagen zusätzliche Aufwände (beispielsweise in der Immobilienbewirtschaftung). Die unten ausgewiesenen Angaben beruhen auf den Aufwendungen, die zwischen dem 01.01.2022 und dem 31.12.2022 angefallen sind. Die Kosten können in den einzelnen Jahren unterschiedlich ausfallen. Angaben zu erfolgsabhängigen Komponenten auf der Ebene einzelner Investitionen basieren auf der jeweiligen Wertentwicklung vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022.

Kosten der Kapitalanlage p.a.	1,69 %
Darin enthaltene erfolgsabhängige Komponenten	0,74 %

ZUSAMMENSTELLUNG UND WERTENTWICKLUNG DES REFERENZPORTFOLIOS



¹ Ausgenommen sind Investitionen unterhalb eines Mindestvolumens und Investitionen, die nicht oder nur zu unverhältnismäßig hohen Kosten quartalsweise bewertet werden können. Details siehe Investment Governance (www.allianz.de/pfp-info).

ERLÄUTERUNGEN ZUM AUSWAHLPROZESS

Im Referenzportfolio werden ausgewählte alternative Anlagen des allgemeinen Sicherungsvermögens abgebildet.

Bei der Zusammensetzung erfolgt zunächst die Auswahl der Anlageklassen. **Kriterien** dabei sind insbesondere das

langfristige Rendite-Risiko-Profil der einzelnen Anlageklassen. Innerhalb der Anlageklassen wird auf die Abbildung eines Querschnitts aller (alternativen) Einzelinvestitionen der Allianz Lebensversicherungs-AG abgezielt. Kriterium für die Einbeziehung der Einzelinvestitionen ist die Sicherstel-

lung einer quartalsweisen Bewertung unter Berücksichtigung eines Mindestvolumens. Die **Gewichtung der Anlageklassen** wird innerhalb vorgegebener Bandbreiten jährlich überprüft und erfolgt so, dass sich insgesamt ein attraktives Renditepotential bei gleichzeitig hohem Diversifikationseffekt ergibt.

ERLÄUTERUNGEN ZUM BEWERTUNGSPROZESS

Die Wertentwicklung des Referenzportfolios ist maßgeblich für die Entwicklung Ihres Vertrags. Damit profitieren Sie von den Renditechancen alternativer Anlagen, ohne in diese investiert zu sein. Die **Ermittlung der Wertentwicklung des Referenzportfolios erfolgt quartalsweise, zeitversetzt um drei Monate.** Die Wertentwicklung steht daher erst

zum Bewertungsstichtag am Ende des Folgequartals fest. Hierbei werden Marktwertänderungen der einzelnen Investitionen, laufende Erträge, Kosten der Kapitalanlagen sowie Zu- und Abflüsse infolge von Transaktionen oder Kapitalmaßnahmen berücksichtigt. Hierbei wird auf anerkannte Bewertungsverfahren zurückgegriffen, wenn kein beobacht-

barer Marktpreis vorliegt. Darüber hinaus wird ein Ausgleich für die Bereitstellung von Liquidität während der Vertragsdauer in oben ausgewiesener Höhe wertmindernd angesetzt (s. Abschnitt „LAUFENDE ENTWICKLUNG“). Weitere Informationen können Sie der sog. Investment Governance unter www.allianz.de/pfp-info entnehmen.

CHANCEN UND RISIKEN DES REFERENZPORTFOLIOS

CHANCEN

- Durch den **aktiv gemanagten Portfolioansatz** werden sowohl auf Ebene des Referenzportfolios als auch innerhalb der einzelnen Anlageklassen Wertentwicklungspotentiale zahlreicher, unterschiedlicher, einzelner Investitionen genutzt.
- Durch den **langfristigen Anlagehorizont** ergeben sich für großvolumige alternative Anlagen zusätzliche Renditechancen (Illiquiditätsprämien) gegenüber börsennotierten Anlagen mit vergleichbarem Risiko.
- Ein Teil der alternativen Anlagen – insbesondere Infrastrukturprojekte und Immobilien – bietet **langfristig stabil laufende Erträge.**
- Insbesondere bei Private Equity und Immobilien ergeben sich langfristig **Chancen aus Marktwertsteigerungen.**
- **Erträge und Marktwertänderungen** alternativer Anlagen sind geringeren Schwankungen unterworfen als handelbare Anlagen.

RISIKEN

- Einzelne alternative Anlagen können **hohe Wertschwankungen bis hin zum Totalausfall/-verlust** aufweisen. Durch die Einbeziehung mehrerer Anlageklassen und eine Streuung von einzelnen Investitionen innerhalb der Anlageklassen sollen diese Risiken abgeschwächt werden.
- Bei alternativen Anlagen bestehen regulatorische Risiken (z. B. durch veränderte nationale oder europäische Rahmenbedingungen).
- Auf Grund der eingeschränkten Handelbarkeit von alternativen Anlagen bestehen Liquiditäts- und Veräußerungsrisiken.
- Durch die globale Ausrichtung des Referenzportfolios bestehen **Wechselkursrisiken.**
- **Zinsschwankungen** können vor Fälligkeit einzelner Anlagen zu Kursrückgängen führen.